Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 24. Februar 2024

A4ALT: Frieden und Freiheit für Israel und Palästina

ÄNDERUNGSANTRAG Ä1

*Antragsteller*in:* *Richard Fischer*

Antragstext

Von Zeile 4 bis 6:

„*Solidarität mit Israel: Für Frieden, gegen Hass und Terror*“ der BDK Karlsruhe (3). Auf diesen Positionen aufbauend empfehlen wir ihre ~~Anwendung auf~~Anpassungauf die nun gegebenen Lage.

Von Zeile 12 bis 14 einfügen:

Zusammenhalt und um seine Position in der Weltgemeinschaft. Der Krieg kann jederzeit weiter eskalieren. Schwindender Rückhalt in westlichen Ländern, wachsende Distanz und Ablehnung in Ländern des Globalen Südens gefährden Israels Ansehen

Von Zeile 20 bis 32:

und das Kriegsziel, der Hamas für möglichst lange Zeit die Möglichkeit zu solchen mörderischen Angriffen zu nehmen, ist legitim.

Das Fortführen der militärischen Intervention Israels im Gazastreifen ist in Frage zu stellen. Deutschland sollte auf die Beendigung der militärischen Intervention dringen. Das erste Ziel Israels, die Hamas zu zerschlagen, wird der Einsatz nicht erreichen (s.u.). Die „Hamas“ ist v.a. eine Ideologie in den Köpfen der Menschen, die nicht mit militärischen Mitteln bekämpft werden kann, im Gegenteil: diese wird durch die Eskalation zementiert und forciert. Das zweite Ziel, im Sinne der Selbstverteidigung zukünftige Angriffe dieser Art zu unterbinden, muss durch die weitestgehende Zerstörung der militärischen Infrastruktur als weitestgehend erreicht betrachtet werden. Das dritte Ziel der Geiselbefreiung muss auf der Basis von Verhandlungen angegangen werden, die durch eine Beendigung der Intervention leichter zu führen sind und erfolgversprechender werden. Viertens ist die Verhältnismäßigkeit des bisherigen und damit auch einer weiteren militärischen Operation in Frage zu stellen.

Israel muss sich ~~dabei~~ an das Kriegsvölkerrecht halten. Die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit, der Vermeidung ziviler Opfer und der Führung eines Krieges mit der Aussicht auf künftigen Frieden ~~müssen dabei~~hätten bei der bisherigen Intervention leitend sein müssen. Der Schutz ganz besonders von Kindern ~~ist~~wäre zentrale Verpflichtung gewesen. Die Sicherheitsrats-Resolution 2712 vom 15. 11. 2023 (5) fordert das ein. Israel ~~soll~~hätte sie umgehend, konsequent und dauerhaft umsetzen müssen, genauso die Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs vom 26. 1. 2024 (6). Die israelische Regierung ~~soll~~hätte mindestens für eine dichte Folge vollständiger, längerer Feuerpausen sorgen müssen. Alle Notleidenden in Gaza müssen endlich genügend sauberes Wasser, Nahrung, Medikamente, Strom und Treibstoff und alle sämtlichen übrigen lebensnotwendigen Hilfsgüter erhalten. Gaza benötigt eine voll funktionsfähige medizinische Infrastruktur, die die

Von Zeile 35 bis 36 einfügen:

Nationen und helfender Nichtregierungsorganisationen müssen vor weiterer Zerstörung geschützt, repariert und funktionsfähig erhalten werden. All dies ist ei einer Fortführung der Intervention nicht möglich

Begründung
keine weiter Begründung